

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 49 (1962)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Lehrer an die Eltern zu gehen hat, die Lenkung der Freizeitlektüre der Schüler, das Wahrnehmen der Aufgabe von Schüler- und Lehrerbüchereien. Schließlich wäre es nicht das letzte Ziel, danach zu streben, daß in jeder Pfarre und in jeder überpfarrlichen Apostolatsgruppe mindestens einer wäre, der in Buchfragen verläßlich Bescheid weiß.

Bisher haben schon 1470 Teilnehmer den «Lehrgang für Bücherkunde» absolviert, darunter auch Gäste aus der Deutschen Bundesrepublik, der Schweiz, aus Luxemburg, Italien, Amerika. Interessenten wenden sich an das Sekretariat Buch und Schrifttum der Katholischen Aktion Österreichs, Wien I, Stefansplatz 3/m/65. Prospekte können

angefordert werden. Die Kosten des Lehrgangs sind durch einen monatlichen Regiebeitrag von Fr. 5.– gedeckt. Damit hat der Teilnehmer Anspruch auf Zusage von Skripten und Behelfen (inkl. Porto), auf «Die Zeit im Buch», auf die Teilnahme an zwei Studienwochen (exkl. Pensionspreis).

«*Wir wagen zu behaupten, daß der Glaubensabfall der Massen nicht nur eine Folge der sozialen Ungerechtigkeit ist, sondern daß die größte Schuld daran der Mangel an Nächstenliebe zahlreicher Christen ist. Schuld von Laien und Priestern, die zu wenig von der Liebe Christi ausgestrahlt haben.*»

Gewissenserforschung von Ordenspriestern nach kommunistischer Haft

«*Wir haben die Nächstenliebe vernachlässigt. Wir haben uns sattgegessen, wir haben in warmen Häusern gewohnt und uns nicht um Christus gekümmert, der in unsren Brüdern gehungert und gefroren hat.*»

Gewissenserforschung von Ordenspriestern nach kommunistischer Haft

«*Wir waren nicht einig... Jeder hatte seine eigene Methode, sein eigenes Arbeitsfeld, aber niemand dachte daran, die zerteilten Kräfte zu einem gemeinsamen Ziel zu führen unter Berücksichtigung der wichtigeren Aufgaben. Einigkeit des Vorgehens ist nicht möglich, wenn man nicht zusammenkommt zum gemeinschaftlichen Studium der Lage.*»

Gewissenserforschung von Ordenspriestern nach kommunistischer Haft

Realschule des Kreises Therwil BL

Therwil ist eine Gemeinde in der Nähe von Basel, in voller Entwicklung begriffen, seit Jahrzehnten Sitz einer Bezirksresp. Realschule. Mit dem Bau eines neuen Realschulhauses wird im Herbst dieses Jahres begonnen.

Auf Beginn des Schuljahres 1963/64 ist infolge Führung einer weiteren Schulkasse eine Stelle als

Das Ziel des kindlichen Gestaltungswillens ist nicht die Kunst, sondern die Aneignung der Umwelt.

Hans-Friedrich Geist

Reallehrer Phil. I

zu besetzen.

Erfordernisse: Universitätsstudium von mindestens 6 Semestern, Mittellehrerdiplom, Erfüllung der entsprechenden Bedingungen des kantonalen Lehrerprüfungs-Reglementes von Baselland.

Besoldung: Die gesetzliche, zuzüglich Teuerungs-, Kinder- und Ortszulage.

Der Beitritt zur staatlichen Pensionskasse ist obligatorisch.

Bewerbung: Der von Hand geschriebenen Bewerbung sind beizulegen: Lebenslauf und Bildungsgang, sämtliche Diplome und Ausweise über die wissenschaftliche und pädagogische Ausbildung und über die bisherige Lehrtätigkeit, ein ärztliches Zeugnis über den gegenwärtigen Gesundheitszustand.

Anmeldungen sind bis zum 1. November 1962 zu richten an Herrn Dr. Paul Schmidt, Präsident der Realschulpflege, Therwil BL.

Für 1–2 Jahre nach Mailand gesucht:
Erfahrene, deutsch und italienisch sprechende

Kindergärtnerin oder Lehrerin

in katholische Familie mit 2 Knaben, 11 und 7jährig. Dienstmädchen und Putzfrau vorhanden.

Dr. ing. Carlo Ravizza, Via Moscova 48, Milano/Italia

Sekundarlehrerin, sprachlich-historischer Richtung, mit langjähriger Lehrtätigkeit sucht

Lehrstelle

auf Herbst 1962. Anfragen sind zu richten an Chiffre Nr. 187 des Verlags der «Schweizer Schule», Olten.

**Berücksichtigt die Inserenten
der «Schweizer Schule»!**

Prächtiges Lagerhaus für Herbstferien im Wallis

Zweistöckiges Haus im Binntal mit Marienkapelle.

Koch-, Eßgeschirr, Strohsäcke mit genügend Wolldecken, 4 Betten, Ofen vorhanden. Frei ab 15. September. 14 Tage pauschal für maximal 40 Teilnehmer Fr. 350.-.

Sich wenden an H. H. Vikar Probst, Wylerstraße 24, Bern

Gemeinde Schwyz

Offene Lehrstelle: An der Werkschule der Gemeinde Schwyz ist die Stelle eines

Werkschullehrers

neu zu besetzen.

Stellenantritt nach Uebereinkunft.

Besoldung nach der neuen kantonalen Verordnung.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Photo sind bis zum 30. September 1962 dem Schulpräsidenten der Gemeinde Schwyz einzureichen.

Schwyz, 9. August 1962

Der Schulrat.

Größere Landgemeinde mit gut ausgebautem Schulwesen im Solothurner Jura hat auf den Beginn des Schuljahres 1963/64, auf den 20. April 1963

3 Primarlehrstellen auf der Mittelstufe

zu besetzen. Besoldung: Fr. 12 500.- bis Fr. 17 600.- für Verheiratete, plus Funktions- und Kinderzulagen; Fr. 10 980.- bis Fr. 16 080.- für ledige Lehrer, plus Funktionszulage. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Musikalisch ausgebildete Bewerber haben die Möglichkeit Musikunterricht zu erteilen und eventuell als Kirchenchor dirigent und Organist zu wirken.

Handschriftliche Offerten mit Lebenslauf, Studien- und evtl. Tätigkeitsausweisen sind erbeten unter Chiffre 1022 an den Verlag der «Schweizer Schule», Olten.

Junger Sekundarlehrer

sprachlich-historischer Richtung sucht geeigneten Wirkungskreis in der deutschen Schweiz. Steht ab sofort zur Verfügung. Anfragen sind zu richten an Chiffre 194 des Verlags der «Schweizer Schule», Olten.

Schulgemeinde Sarnen

Auf Beginn des Schuljahres 1963/64 suchen wir eine

Sekundarlehrerin

für die 1. Klasse unserer Mädchensekundarschule in Sarnen-Dorf. Bewerberinnen mögen ihre Anmeldung schriftlich mit den entsprechenden Zeugnissen und Referenzen bis 1. Oktober an das Schulratspräsidium Sarnen einreichen.

Sarnen, den 19. August 1962

Schulrat Sarnen

Interessante Nebenbeschäftigung

Da wir bisher sehr gute Erfahrungen mit dem Einsatz von Lehrkräften gemacht haben, suchen wir noch weitere

Pensionierte und Lehrer

die sich als Befrager oder Befragerinnen auf dem Gebiete der Marktforschung zur Verfügung stellen könnten.

Wenn Sie sich interessieren, wenden Sie sich bitte an das

Institut für Markt- und Werbeforschung

Uetlibergstraße 132 Zürich 3/45

Muttenz BL

Vorbehältlich der Bewilligung durch die zuständigen Behörden suchen wir zur Ergänzung unseres Lehrkörpers für das neue Schuljahr 1963/64 folgende Lehrkräfte:

Primarschule:

- 2 Primarlehrer, Mittelstufe
- 1 Primarlehrer(in), Unterstufe
- 1 Primarlehrerin, Unterstufe

Hilfsschule:

- 1 Lehrer(in) für die Unterstufe, mit heilpädagogischer Ausbildung

Realschule:

- 4 Reallehrer (2 phil. I, davon 1 mit Latein, 1 phil. II, 1 Turnlehrer mit zwei weiteren Fächern)

Kindergarten:

- 3 Kindergärtnerinnen

Für Reallehrer Mittelschullehrerdiplom mit mindestens sechs Semestern Universitätsstudium Bedingung.

Besoldung:

Primarlehrerin	Fr. 9 555.-	max. Fr. 13 965.-
Primarlehrer	Fr. 10 500.-	Fr. 15 330.-
Lehrerin an der Hilfsschule	Fr. 10 500.-	Fr. 14 910.-
Lehrer an der Hilfsschule	Fr. 11 445.-	Fr. 16 275.-
Reallehrer	Fr. 13 440.-	Fr. 18 270.-

plus Ortszulage Fr. 1300.-, plus Teuerungszulage derzeit 12%. Für verheiratete Lehrer zuzüglich Fr. 360.- Haushalt- und Fr. 360.- Kinderzulage pro Jahr und Kind.

Freifach- und Überstunden werden zusätzlich honoriert.

Anmeldungen mit Photo, Lebenslauf und Ausweis über bisherige Studien und Tätigkeit, nebst Arztzeugnis, sind bis 15. September 1962 an die Realschulpflege Muttenz zu richten.

Junger Sekundarlehrer (Schweizer) mit Unterrichtserfahrung sucht

Anstellung

in Kinder- oder Erziehungsheim.
Offerten an Chiffre Nr. 1023 des Verlags der «Schweizer Schule», Olten

Fürsorge-Sparhefte

mit doppelter Auszahlung des Guthabens im Todesfall
Einzahlungen und Rückzüge nach Belieben

Postzahlungs-Sparhefte

Einzahlungen und Rückzüge diskret durch die Post, daher praktisch und beliebt

Verlangen Sie kostenlos nähere Auskünfte



SCHWEIZERISCHE SPAR- & KREDITBANK
ST. GALLEN ZÜRICH BASEL GENF
und 11 weitere Filialen in der Schweiz



Kinderheim «St. Benedikt» Hermetschwil AG

Auf Beginn des Wintersemesters 1962/63 suchen wir

2 Lehrkräfte

an unsere Heimschule für die Unter- und Mittelstufe.
Anmeldungen sind zu richten an die Heimleitung
Telephon 057/714 72

Junger, akad. Musiker mit künstlerischer Reifeprüfung der Musikhochschule in Wien in Orgel, Musiktheorie und Chorleitung sowie mit mehrjähriger Orchesterpraxis in Horn sucht neuen Wirkungskreis als

Musiklehrer

an Mittelschule oder Lehrerseminar.
Erfahrung in Klassen- und Privatunterricht an Mittelschule.
Adresse bei der Expedition der «Schweizer Schule», Olten.



COMPOSTO LONZA
verwandelt Gartenabfälle,
Laub, Torf etc. rasch in besten
GARTENMIST

LONZA AG BASEL

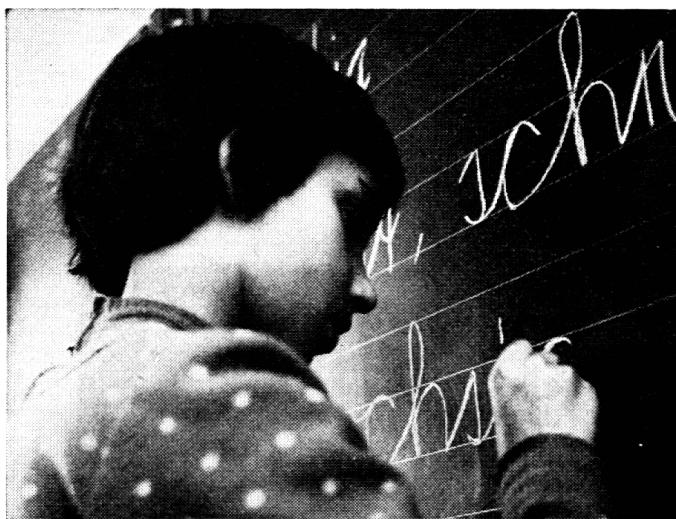
1080 Raiffeisenkassen

stehen als gemeinnützige Spar- und Kreditinstitute im Dienste der Landbevölkerung

Sie gewähren erstklassige Sicherheit
der Anlagen, haben vorteilhafte Zins-
bedingungen, bieten bequeme örtli-
che Verkehrsgelegenheit und stellen
ein vornehmstes Stück bürgerlicher
Selbsthilfe dar. Reingewinn und Reser-
ven bleiben in der eigenen Gemeinde

Wegleitung für Neugründungen gibt der

Verband Schweiz. Darlehenskassen St. Gallen



Zum Schulanfang

Farbkasten Oel-Pastelle Tusche Farbstifte



Talens und Sohn AG, Olten

Eine überraschend reiches Kompendium der Kirchengeschichte in knappster Form:

ALFRED LÄPPLER

Kirchengeschichte im Überblick

Zehn Längsschnitte in Zahlen und Stichworten
64 Seiten, kartoniert mit Leinen DM 3.50

Neun wichtige Themen der Kirchengeschichte (Die Päpste – Missionsge-
schichte – Kirche und Staat – Lehre und Irrlehre – Spaltung und Wieder-
vereinigung – Ordensgeschichte – Theologie und Frömmigkeit – Kirchliche
Kunst – Philosophie) sind in tabellarische Form gebracht und den profan-
geschichtlichen Ereignissen gegenübergestellt. Jedes Jahrhundert nimmt
eine Doppelseite ein, die durch zweifarbigem Druck besondere Übersicht-
lichkeit erhält.

IM KÖSEL-VERLAG ZU MÜNCHEN

Dieses notwendige Buch zeichnet in zahlreichen, zum Teil hier erstmals veröffentlichten Dokumenten 15 Porträts katholischer Blutzeugen aus der großen Totenliste derer, die aus christlicher Gewissensentscheidung heraus gegen Hitler und sein Regime aufgetreten sind und den Tod auf sich genommen haben. Mit der Unbestechlichkeit und Unmittelbarkeit des Dokuments tritt damit ein Kapitel aus der jüngsten Vergangenheit unseres Volkes vor uns, dessen Tragweite und Bedeutung im allgemeinen noch nicht bewußt geworden sind.

Die 15 Blutzeugen sind: Heinz Bello, Nikolaus Groß, Kilian Kirchhoff, Erich Klauener, Bernhard Letterhaus, die vier Lübecker, Max Josef Metzger, Joseph Müller, Franz Reinisch, Benedikt Schmittmann, Edith Stein, Johannes Maria Verwegen. Die Auswahl dieser Namen ist beispielhaft: Die grundverschiedenen Situationen, aus denen heraus das Blutzeugnis jeweils erwächst, die Gewissensnöte, das Ringen um die Nachfolge Christi bis in den Tod stellen den Eidverweigerer neben den Laienführer, den Seelsorger neben den Universitätsprofessor, den Studenten und den Gewerkschaftler neben die Philosophin und Ordensfrau. Aus dem Schicksal von sechs katholischen Laien, einer Nonne, drei Ordens- und vier Weltgeistlichen erwächst hier das Bild des Christen, das Zeugnis ablegt wider das totalitäre Regime.

Damit aber weitert sich die Dokumentensammlung zu der grundsätzlichen Fragestellung des ganzen Buches, die der Verfasser in seinem Einleitungskapitel «Blutzeugen im Zwielicht zeitgeschichtlicher Bewertung» sorgfältig abtastet. Es wird dem Leser helfen, seine persönliche Haltung gegenüber dem Staat zu klären und auch für die Zukunft Hoffnung zu schöpfen, weil das Blut der Martyrer der Same der Christenheit ist und für alle Zeit bleiben wird.

FRANZ KLOIDT

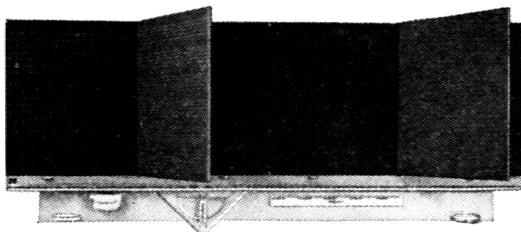
Verräter oder Martyrer?

Dokumente
katholischer Blutzeugen
der nationalsozialistischen
Kirchenverfolgung
geben Antwort
236 Seiten, kartoniert 8,80 DM

Patmos

Zuger Schulwandtafeln in Aluminium

Zahlreiche Schulen haben sich für die Zuger Aluminiumtafel entschieden und schätzen die vielen Vorteile:



unsichtbare Schiebeeinrichtung bis Boden schiebbar, wodurch Rückwand für Projektion frei weiches Schreiben, rasch trocknend 10 Jahre Garantie gegen Riß, Bruch, Abblättern und Verziehen

Verlangen Sie Prospekt, Preisliste und Referenzen

E. Knobel, Zug

Tel. (042) 4 22 38

Zuger Wandtafeln seit 1914

Zeichenpapiere für die Schule

Verlangen Sie bitte unsere neue Kollektion. Diese enthält ausgesuchte Zeichenpapiere für den Schulunterricht.

ULRICH BISCHOFFS ERBEN WATTWIL
Schulheftfabrikation **Telephon 074/71917**

Eine gute Adresse

Das Fachgeschäft mit der großen Auswahl und den äußerst günstigen Preisen für Turn- und Sportgeräte.

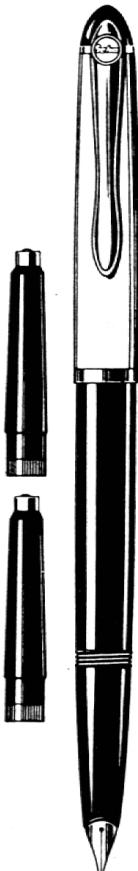


Luzern
Waldstätterstraße 14
Tel. (041) 3 18 93

Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft.
Diskretion. Kein Kostenvorschuss. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See



Geha
Schulfüller



mit dem patentierten
Reservetank - -

in 1 Sekunde

umschaltbar auf Reservetinte!

Weitere Vorzüge:

Synchro - Tintenleiter,
halbverdeckte, schulgerechte
Dauerfeder,

mit Patronen-Füllung Fr. 12.50

mit Tintenfenster

und Kolbenfüllung Fr. 14.--

In den Papeterien erhältlich.

Bei Bezug von 5 und mehr Haltern
erhalten Sie Mengenrabatt.

(Generalvertreter: **Kaegi AG, Zürich 1**)

Die neue Schreibmaschine ANTARES

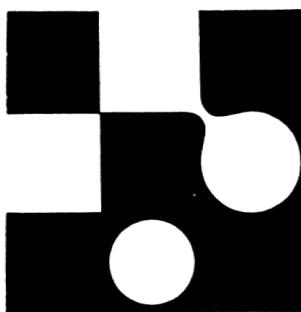
für Heim und Reise.

Sie wiegt bloß 3,8 kg und kostet
mit Koffer nur Fr. 270.--.

Verlangen Sie den ausführlichen
Prospekt bei



W. Häusler-Zepf AG, Ringstraße 17, Olten



**Clichés
Schwitter AG
Basel Zürich**



Wir suchen für den Stationsdienst Jünglinge im Alter von 16 bis 25 Jahren

Die Lehrzeit beginnt im Frühjahr 1963 und dauert entweder 2 oder 3 Jahre. Dem jungen Eisenbahnbeamten eröffnet sich eine vielseitige Laufbahn mit interessanten Aufstiegsmöglichkeiten.

Erfordernisse: Schweizer Bürger, gute Gesundheit, körperliche und geistige Eignung für den Eisenbahndienst, ferner

für die zweijährige Lehrzeit: Alter: im Eintrittsjahr 17–25 Jahre. Erfolgreicher Abschluß einer Verkehrs-, Handels- oder gleichwertigen Schule oder einer entsprechenden Berufsschule.

Sprachen: Deutschschweizer müssen genügende Kenntnisse im Französischen, französisch- oder italienischsprechende Bewerber im Deutschen, besitzen;

für die dreijährige Lehrzeit: Alter: im Eintrittsjahr 16–17 Jahre. Gute Schulbildung und Kenntnis einer zweiten Landessprache.

Anmeldung: Wir bitten die Anwärter, sich bis Mitte Oktober bei der Betriebsabteilung in Lausanne (Bewerber aus der Westschweiz), Luzern (Bewerber aus der Süd-, Zentral- und Nordschweiz) oder Zürich (Bewerber aus der Ostschweiz) handschriftlich anzumelden und den Geburts- oder Heimatschein, eine Photo, Schulzeugnisse und Ausweise über praktische Tätigkeit nach Schulaustritt beizulegen.

Die Betriebsabteilungen und Stationen der SBB geben gerne weitere Auskünfte.





Sissacher Schulmöbel

beliebt und bewährt

Wir beraten Sie unverbindlich

Basler Eisenmöbelfabrik AG Sissach

Telephon (061) 85 1791



Der ideale 16-mm-Filmprojektor für den Schulbetrieb

Erstklassige Tonqualität, einfachste Bedienung. Baukastensystem: Vom Stummprojektor auf fünf verschiedene Tonmodelle ausbaubar.

Generalvertretung für die Schweiz:

ERNO PHOTO AG ZÜRICH 8

Falkenstraße 12

Das Plus:

mit Mineralwasser



Das ist das Besondere beim Vivi-Kola: zum gleichen Preis und oft noch günstiger ein vorzügliches Kola-Getränk — abgefüllt mit dem reinen Eglisauer Mineralwasser

Mineralquelle Eglisau AG





Geographie Geschichte

Schulwandkarten der bekanntesten Hersteller/verlage, in größter Auswahl
Alleinvertriebsstelle der
WESTERMANN-Schulwandkarten und WESTERMANN-Lehrmittel
Umrißkarten, Umrißstempel, Umrißblöcke
Schautafeln, Wandbilder, Farbdias, Globen, Atlanten

Beziehen Sie das pädagogische Demonstrationsmaterial vom seriösen
Vertrauenshaus

Lehrmittel AG, Basel

Grenzacherstraße 110 Telephon (061) 32 14 53



**VERKEHRSHAUS
DER SCHWEIZ
LUZERN**

Europas größtes und modernstes Verkehrsmuseum. – Leben-
diger Anschauungsunterricht über Entwicklung und Technik
aller Verkehrsmittel zu Wasser, zu Land und in der Luft.



Thiergarten Schaffhausen die gut geführte Gaststätte

 gegenüber Museum Allerheiligen
 W. Müller-Vogt, Küchenchef

Für Schulen und Vereine verlangen Sie Menu-Vorschläge

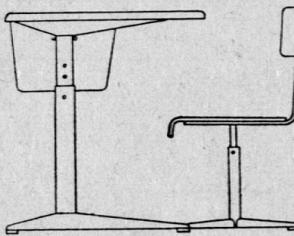
Unsere *Schulreise*

geht dieses Jahr mit der elektrischen
Waldenburgerbahn

ins Bölchen- und Paßwanggebiet und nach Langen-
bruck



3X3
3'03+3
3.03-3



Ob Sie addieren, subtrahieren, multiplizieren oder dividieren: immer müssen Sie sorgfältig überlegen, prüfen und rechnen.
 Die Summe der Vorteile, die Mobil-Schulmöbel bieten, wird Sie bei einem Versuch restlos überzeugen.

Ulrich Frei
 Mobil-Schulmöbel Berneck
 Telefon 071 - 7 42 42